

## Roma aus dem Kosovo in NRW - Votum für Demokratie

Düsseldorf, 13.06.2025

Als eine Folge des Kosovokrieges begann am 13. Juni 1999 die Verfolgung und Vertreibung von Roma aus dem Kosovo. Sie alle verloren Hab und Gut, Haus und Hof. Das Schicksal von vielen hundert Angehörigen ist bis heute ungeklärt.

Rund 150.000 Roma waren betroffen. Seitdem lebt fast die gesamte kosovarische Roma-Community in der Diaspora. 10.000de von ihnen fanden Schutz und Aufnahme in Deutschland, ein großer Teil von NRW. Sie fassten Fuß in unserem Land und bauten sich ein neues Leben auf. Viele sind mittlerweile deutsche Staatsangehörige, insbesondere die in Deutschland geborenen Kinder, obwohl viele von ihnen nach wie vor unter dem Status der Duldung leben.

„Wir haben in Deutschland Schutz und eine neue Zukunft gefunden. Deshalb wollen wir uns bei der Kommunal- und Integrationsratswahl im September politisch einbringen mit dem Ziel, die gegenseitige Akzeptanz und das demokratische Zusammenleben in den Kommunen zu unterstützen,“ erklärt David Berisa, selbst ein Roma aus dem Kosovo und Mitarbeiter von Carmen e.V., der seit 1999 mit seiner Familie in Greven lebt.

P.R.

Gefördert vom



Bundesministerium  
für Bildung, Familie, Senioren,  
Frauen und Jugend

im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie *leben!*



Landeszentrale  
für politische Bildung  
Nordrhein-Westfalen

